

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einführung	17
Kapitel 1: Definition und Rechtsnatur des Piraterietatbestandes	22
A. Definition	22
I. Merkmale von Art. 101 SRÜ	25
1. „Seeräuberei“ im Sinne von Art. 101 SRÜ	26
2. Tathandlungen von Art. 101 SRÜ	27
3. Rechtswidrigkeit und Schuld der Tathandlungen	30
4. Tatobjekt	33
5. Exkurs: Seeräuberschiff gemäß Art. 103 SRÜ	38
6. Tatort	40
7. Tatbegehung zu privaten Zwecken	43
8. Politisch motivierte Taten	46
9. Maritimer Terrorismus	47
10. Aufständische Gewalt auf Hoher See	50
11. Zwischenergebnis:	51
12. Abgrenzungsprobleme	52
II. Piraterie nach Art. 102 SRÜ	53
III. Versuchte Piraterie	54
B. Rechtsnatur	55
I. Piraterie als völkerrechtliches Delikt	55
II. Piraterie als Tatbestand des Völkerstrafrechts	57
III. Ergebnis	60
Kapitel 2: Pirateriebekämpfung durch die Bundeswehr	62
A. Völkerrechtliche Grundlagen der Pirateriebekämpfung durch die Bundeswehr	63
I. Pirateriebekämpfung auf Grundlage der Piraterievorschriften des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen (Art. 100 ff. SRÜ)	64
1. Art. 110 Abs. 1 a) SRÜ	65

Inhaltsverzeichnis

2.	Exkurs: Anwendbarkeit von Art. 110 SRÜ im Bereich der terra nullius	69
3.	Art. 110 Abs. 2 SRÜ	72
4.	Art. 110 Abs. 3 SRÜ	73
5.	Art. 110 Abs. 4 und 5 SRÜ	77
6.	Art. 105 Satz 1 SRÜ	77
7.	Art. 105 Satz 2 SRÜ	86
8.	Art. 106 SRÜ	87
9.	Art. 107 SRÜ	88
II.	Völkerrechtliche Nothilfe, Notlage und Notstand als „Ermächtigungsgrundlagen“ für die Pirateriebekämpfung	94
1.	Nothilfe gemäß Art. 98 SRÜ	94
2.	Notlage gemäß Art. 24 der ILC-Artikel zur Staatenverantwortlichkeit (Distress)	101
3.	Notstand gemäß Art. 25 der ILC-Artikel zur Staatenverantwortlichkeit (Necessity)	103
III.	Ermächtigung und/oder Verpflichtung der Bundesrepublik Deutschlands zur Bekämpfung von Piraterie gemäß Art. 100, 105, 107 SRÜ	105
IV.	Bekämpfung der Piraterie durch die Bundeswehr auf Grundlage des Völkergewohnheitsrechts	110
V.	Befugnis zur Pirateriebekämpfung aus Art. 51 UN-Charta	115
1.	Armed attack vs. Act of aggression	115
2.	Aufgabe des Kriteriums der „Staatlichkeit“ des Angriffs	122
VI.	Zusammenfassung und Ergebnis zu der Frage der völkerrechtlichen Pirateriebekämpfungsbefugnissen der Bundeswehr	127
B.	Verfassungsrechtliche Grundlagen zur Pirateriebekämpfung durch die Bundeswehr	127
I.	Art. 87 a GG	128
II.	Art. 87 a Abs. 1 oder Abs. 2 GG als Einsatzgrundlage	129
1.	Anwendungsbereich und Voraussetzungen des Art. 87 a Abs. 2 GG	132
2.	Anwendbarkeit auf den „Auslandseinsatz“	133
3.	Begriff des „Einsatzes“ der Streitkräfte	137
4.	Begriff der „Verteidigung“	139

5.	Staatspraxis und Verfassungswirklichkeit – Evakuierungsoperationen der Bundeswehr ohne Rechtsgrundlage?	144
a)	Rechtsgrundlage für Evakuierungsoperationen der Bundeswehr im Ausland und auf Hoher See	144
b)	Staatspraxis der Bundesrepublik	153
6.	Ausdrückliche Zulassung i.S.v. Art. 87 a Abs. 2 GG	159
a)	Ausdrückliche Zulassung über Art. 87 a Abs. 3 und 4 GG	162
b)	Ausdrückliche Zulassung über Art. 35 Abs. 1, 2 und 3 GG	162
c)	Ausdrückliche Zulassung über Art. 25 GG in Verbindung mit den allgemeinen Regeln des Völkerrechts	163
d)	Ausdrückliche Zulassung über Art. 27 GG	169
e)	Ausdrückliche Zulassung über Art 24 Abs. 2 GG	170
III.	Art. 24 Abs. 2 GG als eigenständige Ermächtigungsgrundlage	171
1.	Das Verhältnis zu Art. 87 a Abs. 2 GG	172
2.	Gegenseitiges System kollektiver Sicherheit zur Wahrung des Friedens	180
a)	UN und NATO als System gegenseitiger kollektiver Sicherheit	182
aa)	UN-Resolution 1814 (2008)	185
bb)	UN-Resolution 1816 (2008)	186
cc)	UN-Resolution 1838 (2008)	190
dd)	UN-Resolution 1846 (2008)	190
ee)	UN-Resolution 1851 (2008)	191
ff)	UN-Resolution 1897 (2009)	194
gg)	UN-Resolution 1918 (2010)	195
hh)	UN-Resolution 1950 (2010)	195
ii)	UN-Resolution 1976 (2011)	196
jj)	UN-Resolution 2015 (2011)	198
kk)	UN-Resolution 2020 (2011)	199
ll)	UN-Resolution 2036 (2012)	199
mm)	UN-Resolution 2067 (2012)	199
nn)	UN-Resolution 2077 (2012)	200
oo)	UN-Resolution 2125 (2013)	200
pp)	UN-Resolution 2184 (2014)	201
qq)	UN-Resolution 2246 (2015)	201
rr)	UN-Resolution 2316 (2016)	201

Inhaltsverzeichnis

ss)	Zwischenergebnis	202
b)	EU als System gegenseitiger kollektiver Sicherheit	203
aa)	Die Operation Atalanta	209
(1)	Entstehung und Inhalt der Operation	209
(2)	Rechtsgrundlagen zur Pirateriebekämpfung deutscher Soldaten im Rahmen von Atalanta	214
bb)	Zusammenfassung:	222
IV.	Art. 59 Abs. 2 GG in Verbindung mit Art. 105 SRÜ in Verbindung mit Art. 24 Abs. 2 GG	222
V.	Art. 23 Abs. 1 GG als Ermächtigungsgrundlage	223
VI.	Zusammenfassung und Ergebnis zu der Frage der verfassungsrechtlichen Pirateriebekämpfungsbefugnis der Bundeswehr	227
Kapitel 3: Pirateriebekämpfung durch die deutsche Polizei		229
A.	Völkerrechtliche Bekämpfungsmöglichkeit von Piraterie durch die deutsche Polizei	229
B.	Nationalrechtliche Bekämpfungsmöglichkeit von Piraterie durch die deutsche Polizei	229
I.	Gesetzgebungskompetenz	230
II.	Rechtsgrundlagen der Polizei zur Pirateriebekämpfung	231
III.	Ergebnis	235
Kapitel 4: Voraussetzungen für die Festnahme piraterieverdächtiger Personen im Ausland durch deutsche staatliche Stellen		237
A.	Festnahmerecht deutscher staatlicher Stellen bei Auslandseinsätzen	237
B.	Grundrechtseingriff bei Festnahmen im Ausland durch deutsche staatliche Stellen	242
C.	Modifikation der „48-Stunden-Regel“ des Art. 104 Abs. 3 S. 1 GG	248
I.	Die Entscheidung des Verwaltungsgerichts Köln	249
II.	Die Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte in den Fällen „Medvedyev“ und „Ringopoulos“	251
III.	Die Ansichten in der Literatur und deren Bewertung	253
IV.	Ergebnis	259

Kapitel 5: Pirateriebekämpfung durch den Bundesnachrichtendienst	261
A. Pirateriebekämpfung als Aufgabe des Bundesnachrichtendienstes	261
B. Befugnis zur Pirateriebekämpfung des Bundesnachrichtendienstes	263
I. Nachrichtendienstliche Informationsbeschaffung im Wege von HUMINT-Operationen zur Aufklärung von Piraterie	264
1. Nachrichtendienstliche Informationserhebung vom Inland aus	264
2. Nachrichtendienstliche Informationserhebung vom Ausland aus	269
3. Nationalrechtliche Aspekte bei der Führung einer Person als Quelle in einer ausländischen (Piraten-)Gruppierung im Ausland	275
a) Nationalrechtliche Grenzen der Informationsbeschaffung unter Zuhilfenahme ausländischer Krimineller im Ausland als Quelle für den BND	276
b) Zulässigkeit der Informationsverarbeitung und Nutzung von rechtswidrig/nicht rechtsstaatlich erlangten Informationen durch eine ausländische Quelle im Ausland	280
II. Der Einsatz technischer Maßnahmen (SIGINT) zur nachrichtendienstlichen Aufklärung von Piraterie	282
III. Ergebnis	293
Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	294
Literaturverzeichnis	301